


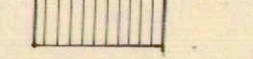
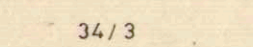



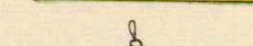








PLANZEICHENERKLÄRUNG:

-  GRENZE DES RÄUML. GELTUNGSBEREICHES
-  SICHTDREIECK
-  BEST. WOHNGEBÄUDE
-  BEST. NEBENGEBÄUDE
-  FLURSTÜCKNUMMER
-  BAUGRENZE
-  STRASSENBEGRENZUNGSLINIE
-  ÖFFENTLICHE VERKEHRSFLÄCHE
-  BEST.GRUNDSTÜCKSGRENZEN
-  VORGESCHL. GRUNDSTÜCKSGRENZE
-  FEUERWEHR
-  PFLANZGEBOT HECKE
-  ERHALTUNGSWÜRDIGER BAUMBESTAND
-  BEPFLANZUNG, DIE ZU ENTFERNEN IST
-  VORGESCHLAGENE BEPFLANZUNG VON BÄUMEN UND STRÄUCHER

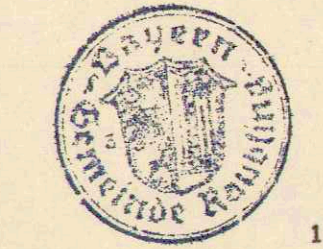
e) Unterpflanzungen wie, alle Arten von Cotoneaster; Kirschlorbeer, Hornkraut, Feuerdorn, Heide, Kröterich, Strauchrosen, Latschen.

VERFAHRENSVERMERK:

Als Grundlage des Grünordnungsplanes gilt neben § 9 Abs. 1 BBauG Art. 3 Abs. 2 BayNatSchG.

Der Entwurf des Grünordnungsplanes wurde mit dem Bebauungsplan Gemäß § 2 Abs. 6 BBauG vom 28.12.1981 bis 01.02.1982 im Rathaus Raubling öffentlich ausgelegt und gilt als Teil des Bebauungsplanes.

Raubling, den 18.03.1982.



1. Bürgermeister

FESTSETZUNGEN:

1.) Dieser Grünordnungsplan ist als Fachplan Bestandteil des Bebauungsplanes "Reischenhart Nr. 2 - Staucherfeldweg".

2.) Vorhandene Bepflanzung: Der vorhandene erhaltungswürdige Baumbestand ist gärtnerisch zu pflegen. Im einzelnen sind als Bestand aufgenommen:

| Nummer | Art | Stammdurchmesser | Kronbreite | Höhe |
|--------|----------|------------------|------------|------|
| ① | 2 Linden | 33 u. 40 cm | 6 m | 8 m |
| ② | Birke | 50 cm | 10 m | 15 m |
| ③ | Birke | 45 cm | 8 m | 14 m |
| ④ | Nußbaum | 40 cm | 12 m | 8 m |

3.) Pflanzgebot Hecke
Am östlichen Rand des Baugebietes sind aus Gründen des Immissions-schutzes zur B 15 Hecken zu pflanzen. Die Höhe dieser Hecken kann entgegen den allgemeinen Festsetzungen des Bebauungsplanes bis zu 1,50 m betragen. Die Ausführung hat mit einheimischen Pflanzen wie Buche, Liguster, Fichten etc. zu erfolgen. Mit der Bepflanzung ist innerhalb eines Jahres nach Bauabnahme zu beginnen. Sie ist fachgerecht auszuführen. Pflege und Ersatz für Ausfälle sind sicherzustellen.

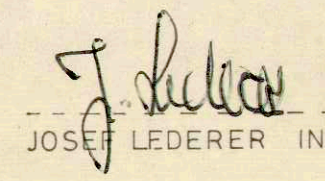
4.) Vorgeschlagene Bepflanzung
Die Bepflanzung der privaten Gärten hat nach dem von der Unteren Naturschutzbehörde genehmigten Bepflanzungsplänen zu erfolgen. Zur Bepflanzung werden empfohlen:

- a) Alle Arten von Obstbäumen
- b) Laubbäume wie Buche, Ahorn, Esche, Birke, Eiche, Linde, Spitzahorn, Kastanie, Ulme
- c) Einheimische Nadelbäume wie Tanne, Fichte, Kiefer
- d) Ziergehölze wie Ligustrum Vulgare, Prunus Spinosa, Sorbus Aucuparia, Carpinus Betulus, Cornus Mas, Lonicera Xylosteum, Euonymus Europaeus, Acer Campestre, Viburnum Lantana, Cornus Sanguinea, Corylus Avellana, Rosa Canina.

1. FERTIGUNG
GRÜNORDNUNGSPLAN M 1:1000

ZUM BEBAUUNGSPLAN
REISCHENHART NR.2 STAUCHERFELD
DER GEMEINDE RAUBLING

RAUBLING DEN 22.12.1981

PLANFERTIGUNG:
GEMEINDE RAUBLING

JOSEF LEDERER ING. GRAD. ARCH.